

Der neue packende Roman aus der Steiermark



Sie ist „die Fremde“, die überall auf stillen oder offenen Widerstand stößt. Aber sie ist nicht aus dem Holz, aus dem man die Nachgiebigen schnitzelt. Und als der Bauer zur Zeit der Julius-Erhebung ins Reich flüchten muß, da weist es sich, daß Barbel eine würdige Stammerin ist. Seelisch reich bewegt und erschütternd ist der Kampf, den sie gegen die Härte der Ahnmutter, gegen Tratsch und gegen ihr eigenes Gewissen führt. Das züngelt und zuckt wie Wetterleuchten . . .

340 Seiten Text / Farbiger Umschlag / Ganzleinen RM 4.50

Ⓜ

Verlag »Das Bergland-Buch« Salzburg-Leipzig

Nr. 111 Donnerstag, den 16. Mai 1940

2353